

Fall-Nr.: _____
(wird von der Behörde ausgefüllt)

Eingang: _____
(wird von der Behörde ausgefüllt)

Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?

- Presseartikel Werbung Verwandte /Freunde /Bekannte Besuch im Maximare Internet
 frühere Kunden Vermieter _____

1. Antragsteller

Name	Vorname	Geburtsdatum	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers*
Straße, Hausnummer		Postleitzahl, Ort	
Staatsangehörigkeit / Aufenthaltsstatus*		Telefon	
Beruf	E-Mail		
Gesetzliche Betreuung liegt vor <input type="checkbox"/> ja → <input type="checkbox"/> Betreuungsurkunde eingereicht <input type="checkbox"/> nein			
Vorsorgevollmacht liegt vor <input type="checkbox"/> ja → <input type="checkbox"/> Vorsorgevollmacht eingereicht <input type="checkbox"/> nein			

Familienverhältnisse

<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> schwanger voraussichtlicher Entbindungstermin:
<input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend		<input type="checkbox"/> andere Lebensform eheähnliche Lebensgemeinschaft oder Lebenspartnerschaft		

Weitere Personen, die in die neue Wohnung mit einziehen sollen

Name	Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschafts verhältnis	Einkommen
2.				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3.				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4.				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
5.				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6.				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Schwerbehindertenausweis*

ja nein beantragt
 Person 1 _____ GdB, Merkzeichen _____
 Person _____, _____ GdB, Merkzeichen _____
 Rollstuhlfahrer
 Rollator vorhanden

Pflegegrad*

ja nein beantragt
 Person 1, Pflegegrad: PG1 PG2 PG3
 PG4 PG5
 Person __, Pflegegrad: PG1 PG2 PG3
 PG4 PG5

Haben Sie oder eine zum Haushalt gehörende Person*

Eidesstattliche Versicherung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Ratenzahlung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Privatinsolvenz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Mietschulden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Negativer Schufa-Eintrag <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Unterhaltszahlungen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Falls ja, bitte Schufa-Auskunft vorlegen	

* Siehe Erläuterungen zum Aufnahmebogen S. 4

Jetziges Wohnverhältnis

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Obdachlosen-/ Notunterkunft/ Übergangsheim | <input type="checkbox"/> im elterlichen Haushalt | <input type="checkbox"/> Aufzug vorhanden |
| <input type="checkbox"/> öffentlich gefördert | <input type="checkbox"/> WG | <input type="checkbox"/> Eigentümer |
| <input type="checkbox"/> Mieter → mein Vermieter: | | |

Sie beziehen Einkünfte durch* *

<input type="checkbox"/> Selbstständigkeit <input type="checkbox"/> Erwerbseinkommen <input type="checkbox"/> Rente / Pension / ausländische Rente <input type="checkbox"/> Tätigkeit als Pflegeperson <input type="checkbox"/> Unterhalt <input type="checkbox"/> ALG I Bezug <input type="checkbox"/> BüG / Grundsicherung SGB XII	<input type="checkbox"/> BAföG <input type="checkbox"/> Krankengeld <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ Falls Sie Leistungen von der Grundsicherung erhalten, informieren Sie bitte Ihren/Ihre Sachbearbeiter/in über den Umzugswunsch und klären die Umzugsnotwendigkeit
--	---

Haben Sie Haustiere

- nein ja, Art: _____

Betreuungsleistungen*

- gewünscht: ja, bis _____ € nein

Grund für den Wohnungswechsel

<input type="checkbox"/> Lage der Wohnung: _____ Etage <input type="checkbox"/> zu große Wohnung Größe: _____ <input type="checkbox"/> zu kleine Wohnung Größe: _____ <input type="checkbox"/> zu hohe Miete/Nebenkosten <input type="checkbox"/> schlechte Verkehrsanbindung	<input type="checkbox"/> unzureichende Ausstattung <input type="checkbox"/> schlechtes Wohnumfeld <input type="checkbox"/> Trennung von der Familie <input type="checkbox"/> Verkauf des eigenen Hauses <input type="checkbox"/> ohne Wohnung <input type="checkbox"/> Probleme beim Treppensteigen <input type="checkbox"/> Probleme bei der Badewanne	<input type="checkbox"/> Aufforderung JobCenter / Grundsicherung <input type="checkbox"/> Schimmel* <input type="checkbox"/> sonstige Mängel, die der Mieter nicht zu vertreten hat <input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> Kündigung vom Vermieter / Räumungsurteil Termin: _____ Grund: _____		
<input type="checkbox"/> Gesundheitliche Probleme:		

Wohnungswunsch

- | | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Anzahl der Wohnräume _____ | <input type="checkbox"/> Balkon | <input type="checkbox"/> Aufzug | <input type="checkbox"/> normal |
| <input type="checkbox"/> Seniorenwohnung <input type="checkbox"/> rollstuhlgerecht <input type="checkbox"/> barrierefrei <input type="checkbox"/> Sonstiges (z.B. kein EG): _____ | | | |

Lage der Wohnung

<input type="checkbox"/> Herringen / Wiescherhöfen <input type="checkbox"/> Pelkum <input type="checkbox"/> Westen / Lohaus Holz <input type="checkbox"/> Stadtmitte	<input type="checkbox"/> Norden <input type="checkbox"/> Süden <input type="checkbox"/> Osten <input type="checkbox"/> Rhynern / Berge <input type="checkbox"/> Bockum-Hövel	<input type="checkbox"/> Heessen <input type="checkbox"/> Uentrop <input type="checkbox"/> Werries / Ostwennemar
---	---	--

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Anschrift an Vermieter weitergeleitet werden.

Ich habe den Hinweis zum Datenschutz gelesen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin / Antragsteller

* Siehe Erläuterungen zum Aufnahmebogen S. 4

** Siehe Erläuterungen zum Aufnahmebogen S. 3

**** Erforderliche Unterlagen zum Aufnahmebogen**

Bitte folgende Unterlagen in Fotokopie Ihrem Antrag beifügen:

- Einkommen des Vorjahres (Steuerbescheid oder Dezember-Abrechnung)
- drei aktuelle Gehaltsabrechnungen des laufenden Jahres
- aktueller, **vollständiger** Leistungsbescheid (ALG I, BüG, Grundsicherung)
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Nachweis über die Höhe und die Dauer des Krankengeldes
- aktuelle Rentenbescheide (auch z.B. Betriebsrente, Waisenrente u.a.) /ausländische Renten ggf. Steuerbescheid
- Ausbildungsvertrag / Ausbildungsvergütung
- BAföG-Bescheid
- Schwerbehindertenausweis (Vorder- und Rückseite)
- Pflegegradbescheid
- Nachweis über Unterhaltsverpflichtungen, Unterhaltseinnahmen / Unterhaltsvorschuss
- Schul-, Studien- oder Ausbildungsnachweis bei Kindern über 16 Jahre
- Mutterpass bei Schwangeren
- Gewinn- und Verlustrechnung bei Selbstständigen
- Nachweis über den Aufenthaltsstatus (mindestens 1 Jahr Gültigkeit)
- Eine Kopie des Personalausweises
- Aktuelle Meldebescheinigung (**nur** für Personen, die außerhalb von Hamm gemeldet sind)
- Elterngeldbescheid

Unvollständige Anträge können nicht bearbeitet werden und werden an Sie zurückgesandt.

Sie können Ihre Antragsunterlagen per Post oder per E-Mail: Wohnen@stadt.hamm.de zuschicken oder in jedem Bürgeramt abgeben oder in einen der städtischen Briefkästen einwerfen oder auch zu den Sprechzeiten persönlich abgeben.

Stadt Hamm

Amt für Soziales Wohnen und Pflege

Wohnungsvermittlung- und Belegung

Jürgen- Graef-Allee 2

Gesundheitszentrum Bad Hamm Maximare

59065 Hamm

Sprechzeiten:

montags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

und zusätzlich mittwochs von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Ihre Fragen beantworten gerne:

Frau Bergermann Tel.: 02381 – 17 8105

Frau Kreisel Tel.: 02381 – 17 8104

Frau Tirgil Tel.: 02381 – 17 8182

* Erläuterungen zum Aufnahmebogen

Divers - Alle Geschlechter, Geschlechtsidentitäten, Selbstbezeichnungen, die sich zwischen oder außerhalb der Kategorien „männlich“ und „weiblich“ verorten.

Aufenthaltsstatus – Ausländische Staatsangehörige, die nicht Angehörige eines EU-Staates sind, müssen neben ihrem Pass eine Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis vorlegen. Diese müssen mindestens für ein Jahr für das Bundesgebiet befristet sein. Anerkannte Flüchtlinge, die noch keinen Aufenthaltstitel haben, müssen einen Anerkennungsbescheid vorweisen.

Andere Lebensform gemeint ist eine auf Dauer angelegte Lebensform zwischen zwei Personen, die nicht miteinander verheiratet sind.

Schwerbehinderung kann bei der Einkommensberechnung berücksichtigt werden, wenn bei einem Menschen aufgrund seines Gesundheitszustandes ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt wurde. Eine Schwerbehinderung kann durch einen Schwerbehindertenausweis oder einen Bescheid der zuständigen Behörde nachgewiesen werden.

Pflegegrad (1 bis 5) wird von einer Pflegekasse zuerkannt, wenn eine Person aufgrund ihrer gesundheitlich bedingten Beeinträchtigungen in der Selbständigkeit eingeschränkt und dauerhaft auf fremde Hilfe angewiesen ist. Die jeweils zuständige Pflegekasse bescheinigt die vorliegende Pflegebedürftigkeit.

Eidesstattliche Versicherung (früher „Offenbarungseid“) ist eine rechtsverbindliche Versicherung von einer Person, dass eine bestimmte Erklärung der Wahrheit entspricht. Meistens wird diese Erklärung vor allem in Bezug auf Vermögensverhältnisse abgegeben, z.B. bei einem Privatinsolvenzverfahren oder im Rahmen der Zwangsvollstreckung.

Privatinsolvenz ist die umgangssprachliche Bezeichnung für die gerichtliche Schuldenregulierung, wenn es einer Privatperson nicht mehr möglich ist, die Schulden zurückzuzahlen. Das Insolvenzverfahren wird auf Antrag eingeleitet und ist an einige Bedingungen geknüpft, z.B. dass keine neuen Schulden aufgenommen werden dürfen.

Schufa mit vollem Namen "Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung", sammelt und speichert für seine Vertragspartner Informationen über die Kreditwürdigkeit von Kunden. So können z.B. Vermieter die Zahlungsfähigkeit von Wohnungsbewerbern einschätzen.

Unterhaltszahlungen – Es handelt sich hier um eine gesetzliche Verpflichtung, den Unterhalt für z. B. Kinder oder Ex-Ehepartner oder Eltern zu zahlen.

Betreuungsleistungen erhält man in öffentlich geförderten Seniorenwohnungen für Personen ab dem 60. Lebensjahr. Es handelt sich hierbei um niederschwellige Betreuungsangebote (keine Pflege). Sie beinhalten z. B. regelmäßige Sprechstunden, Aktivierung der Hausgemeinschaft, Vermittlung von ambulanten Dienstleistungen.

In den Seniorenwohnanlagen mit niederschweligen Betreuungsangeboten befindet sich ein Gemeinschaftsraum. Die monatlichen Kosten pro Wohnung betragen ca. 17,00 € bis 40,00 €.

Schimmel – Bei Schimmelbefall in der Wohnung bzw. anderen Mängel, die der Mieter nicht zu verantworten hat, ist der Ansprechpartner das Stadtplanungsamt (Herr Rother, Tel.: 17- 8031).